

Der bittersüße Nachtschatten wächst als kletternder, überhängender oder niederliegender Strauch in Nordafrika, Asien und Europa. Dort ist er im südlichen Norwegen und Schweden und in Mittelschweden beheimatet. Besonders wohl fühlt sich *Dulcamara* an Ufern, in feuchten Gebüsch und in Auwäldern. Der Halbstrauch mit den violetten, sternförmigen Blüten und dem auffällig gelben Staubblatt wird 30 bis 200 cm hoch. Im Spätsommer und Herbst reifen die eiförmigen, roten Früchte heran. Die oberen jungen Zweige wachsen krautig, die älteren Zweige verholzen.

In der Volksheilkunde wurde der bittersüße Nachtschatten in geringen Dosen gegen Übelkeit, Rheuma, Haut- und Atemwegserkrankungen eingesetzt. Alle Pflanzenteile enthalten Steroidalkaloide und werden wegen ihrer Giftigkeit heute weniger verwendet. *Dulcamara* ist homöopathisch angezeigt bei Menschen, die besonders auf Nässe und Kälte reagieren. Die Beschwerden entstehen durch Wetterwechsel, vor allem von warm zu kalt, Zugluft, Klimaanlage und wenn man sich beim Baden unterkühlt. *Dulcamara*-Kinder sind voller Tatendrang. Ständig müssen sie etwas anderes machen. Sitzen ist nicht ihre Stärke. Sie können sich schlecht konzentrieren, sind ungeduldig und reizbar. Gegenüber ihren Geschwistern zeigen sie sich sehr fürsorglich, jedoch haben sie die Neigung über alle zu bestimmen, weshalb es oft zu Zänkereien kommt. Sie haben auch die Eigenart Gegenstände wegzwerfen oder zurückzuweisen, nachdem sie diese vorher impulsiv verlangt haben.



**Dulcamara D12/C30 \***  
10 g Globuli D12/C30  
**9,70 € \*\*\***

**Dulcamara C30 \***  
1 g Globuli C30  
**2,45 € \*\*\***

80 Tabletten oder  
20 ml Dilution  
D12/C30  
**10,85 € \*\*\***

Das Team der Stadt-apotheke berät Sie gern intensiver zur Anwendung des homöopathischen Mittels *Dulcamara*. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ab sofort ist es nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter (03 52 43) 3 22 13 möglich, sich im Rahmen einer homöopathischen Sprechstunde in der Alten Apotheke Weinböhla durch Frau Peschel beraten zu lassen.

*Homöopathische Hauptmittel für Kinder – Teil 19: Dulcamara*

**WIRKUNGSBEREICHE:**

**Kopf:** Milchschorf ■ dicke, bräunliche Borken, die beim Kratzen bluten – dadurch Haarausfall

**Augen:** Erkältungen mit Augenentzündungen ■ Absonderungen sind wässrig-gelb

**Ohren:** Mittelohrentzündungen nach Erkältung, häufig in Verbindung mit Übelkeit ■ heftige, meist stechende Schmerzen von innen nach außen – schlimmer nachts

**Nase:** verstopfte Nase bei kaltem Regen und kalter Luft ■ Erkältungen im Sommer mit Durchfall

**Gesicht:** Säuglingsekzeme – krustig, nässend ■ Herpes nach jeder Erkältung



**Abdomen/Bauch:** Durchfälle im Sommer – nach Erkältung, nach Eis, nach kalten Getränken, besonders nachts ■ Schmerzen im Bereich des Nabels

**Blase:** akute und chronische Blasenentzündungen durch Unterkühlung (Sitzen auf einem kalten Stein) mit anhaltendem, schmerzhaften Harndrang ■ unwillkürlicher Harndrang nach Kaltwerden

**Haut:** Kälte-Urticaria ■ entzündliche Ekzeme – schuppig, nässend, juckend – verschlimmert durch Nässe und Kälte ■ feuchte, weiche Warzen, Dellwarzen ■ Säuglingsekzem

**Verbesserung der Beschwerden:**  
■ Wärme, trockenes Wetter ■ Bewegung

**Verschlimmerung der Beschwerden:**  
■ Verköhlung, besonders wenn man erhitzt ist ■ nasse Kälte ■ Wetterwechsel von warm zu kalt ■ nachts ■ kalte Speisen, kalte Getränke ■ Kälte an den Füßen ■ Herbst/Winter

*»Babylon Kötzschenbroda«, Folge 4: Das Niederlöbznitzer Drama*

Unter dieser Überschrift kommentierte die SPD-nahe »Dresdner Volkszeitung« am 14. Dezember 1926 das am Vortag ergangene doppelte Todesurteil im »Mordprozess Donner«, einem der spektakulärsten Strafgerichtsverfahren der Weimarer Republik, und zwar nicht irgendwo im Blatt, sondern dreispaltig mit Schlagzeile auf Seite 1. Obwohl die verhandelte Tat abscheulich und die Delinquenten alles andere als sympathisch seien, wurde die Härte des Urteils darin als »barbarisch und greuelhaft« scharf kritisiert. In der Weihnachtsnummer der »Weltbühne« meldete sich Carl von Ossietzky zu Wort: »Das Gericht hat Mord angenommen, obgleich höchstens eine Affekthandlung vorliegt, die sich aus einer Verkettung unseliger Umstände ergeben hat. Muß denn dem sächsischen Spießier mit aller Gewalt ein Frauenkopf auf den Weihnachtstisch geworfen werden? Den menschlichen Kern der Tragödie wird der Scharfsinn keines Richters jemals ergründen. In dem bibbert nicht nur der aufgeschreckte Ehemann, auch der Standesgenosse des Ermordeten meldet sich vernehmlich und verurteilt doppelt hart die Frau, die unter ihrem Stande gesündigt, die sich den Bettgenossen ihrer Wahl ausgerechnet im Proletariat gesucht hat.« Linkssozialistische und kommunistische Blätter gingen noch weiter und schrieben ausdrücklich von Klassenjustiz und kaltblütigem Justizmord. Auch geradezu literarisch anmutende Interpretationen des Falles und seiner Ahndung, etwa Walter Hasenclevers Artikel »Justizmord in Dresden« (Das Tagebuch 1927) oder Arno Voigts scharf zugespitztes Zeitbild »Annemarie Donner« (Die Weltbühne 1927) sprechen diese deutliche Sprache. Und mit den hartherzigen Richtern stand zumeist auch der Mordparagraph 211 mit am Pranger, der für Mord nur eine Strafe kannte, den Tod. »Welche Garantie hat das Gericht, daß es nicht fehlgang«, fragt der eingangs erwähnte Kommentar: »Keine! Der Rätsel größtes ist der Mensch [...] und die Todesstrafe ist die einzige Strafe, die einen Justizirrtum unreparierbar macht.«



Ganz so hartherzig waren die Dresdner Richter aber gar nicht gewesen. Schon in der Urteilsbegründung hatte der Vorsitzende ausgeführt, dass das Gericht wegen verschiedener Milderungsgründe beschlossen habe, »ein Gnaden-gesuch, das von den Verteidigern einzureichen sein würde, zu befürworten.« Diese ließen sich nicht lange bitten und legten beim Reichsgericht zunächst Revision ein. Für viele unverständlich, für andere typisch, wurden die Todesurteile durch den ersten Senat des obersten deutschen Gerichtes in Leipzig am 8. April 1927 daraufhin aber bestätigt. Die Umwandlung der Strafen in lebenslange Haft erfolgte dann erst im Juni desselben Jahres durch einen Gnadenakt der

sächsischen Landesregierung unter Max Heldt (ASPD). Da die die Todesstrafe generell ablehnenden Sozialdemokraten im Gesamtministerium in der Minderheit waren, dürfte das Votum von Justizminister Wilhelm Bünger (DVP) den Ausschlag gegeben haben, der seit 1926 in der Löbnitz wohnte und den in der Lokalpresse ausführlich besprochenen Prozess und seine Weiterungen wohl schon von daher sehr genau kannte.

Anne-Marie Donner und Otto Krönert, deren Liebesrausch sich bald nach der Bluttat und schon lange vor deren Entdeckung stark abgekühlt hatte – er war zwar zu ihr gezogen, aber das ungesühnte dunkle Geheimnis lastete schwer; den Kindern als »Onkel Harry« vorgestellt, trug Krönert zwar die Anzüge seines Opfers auf und pflegte den Garten, getrennte Schlafzimmer behielt man aber bei und teilte diese dann jeweils mit wechselnden anderen Partnern, was dauernd zu gegenseitigen Vorhaltungen Anlass gab, die wiederum zu Gerüchten unter den Mietern und Nachbarn führten und schließlich zu neuen polizeilichen Ermittlungen und zum Prozess ... – Amrie und Harry also saßen bis Kriegsende 1945 im Zuchthaus Waldheim ein und führten sich gut. Nach der Befreiung verliert sich ihre Spur.

Beinahe wären sie unsterblich geworden, und in gewissem Sinne sind sie es. Bei dem riesigen Aufsehen, das der Prozess um die beiden liebenden und, je nach Sichtweise, mordenden oder tötlichen Kino-Sternschnuppen hervorrief, verwundert es nicht, dass sich auch die dramatische Dichtung dieses Stoffes annahm. Am 18. Februar 1929 hatte am Reußischen Landestheater Gera das Stück »Amrie Delmar. Die Historie von Annemarie Donners Fall« Premiere. Autor Heinrich Christian Meier wollte darin »zeigen, daß die Tat, die er an sich nicht verteidigen will, nicht aus Verderbtheit, sondern aus der Gewalt des Eros heraus, aus Illusion geschehen sei. Dabei wird der Dichter zugleich zum Kritiker des Gerichtes, der Zeugen, der ganzen Justiz der Gegenwart«, heißt es in der Rezension der Dresdner Nachrichten. Dummerweise ließ Meier alle handelnden Personen mit Klarnamen auftreten. Im sittlichen Interesse der unmündigen Kinder der unfreiwilligen »Heldin« ließ deren Anwalt per einstweiliger Verfügung alle weiteren Aufführungen, auch die geplante Dresdner, verbieten. Ein Rechtsstreit durch mehrere Instanzen entbrannte, der bis heute als Präzedenzfall gilt. Am Ende siegte die Zensur bzw. das Persönlichkeitsrecht am eigenen Namen. Meier ließ 1948 in Hamburg noch eine gekürzte Version mit anderen Figurennamen und neuem Titel (»Der Fall Doberan. Eine dramatische Historie«) drucken. Gespielt wurde die aber nie. Frank Andert

APOTHEKEN SPIEGEL



**AKTUELLES**

■ Digitale Zukunft in Ihrer Apotheke vor Ort – Das E-Rezept

**BERATUNG**

- Gesund im Mund – mundgesunde Ernährung Aktionstag am 25. September von 9 bis 17 Uhr
- Messung möglichst messgenau Aktionstag am 6. Oktober 9 – 13 Uhr

**MUTTER-KIND-APOTHEKE**

■ Homöopathische Hauptmittel für Kinder – Teil 19: *Dulcamara*

**KÖTZSCHENBRODAER GESCHICHTEN**

■ »Babylon Kötzschenbroda«, Folge 4: Das Niederlöbznitzer Drama

**UNSERE SERVICE-LEISTUNGEN**

Babymess- und -wiegetag (kostenfrei)

■ immer montags von 13 bis 17 Uhr

**Typgerechtes Make-up**

■ mit unseren Dr. Hauschka Colour Coaches immer montags von 14 bis 17 Uhr

Unkostenbeitrag: 20 € (wird bei einem Einkauf von Dr. Hauschka Produkten verrechnet)

**Geöffnet:**  
Montag bis Freitag: 8–18.30 Uhr  
Samstag 8–12 Uhr



\* Zu Risiken und Nebenwirkungen der abgebildeten Arzneimittel lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
\*\*\* üblicher Apothekenverkaufspreis, berechnet nach Arzneimittelpreisverordnung



WENN DAS E-REZEPT KOMMT, SIND WIR DABEI!

Digitalisierung – ein Schlagwort, das wir in verschiedensten Bereichen hören und lesen. Auch in unserem Gesundheitssystem werden Prozesse zunehmend digitaler; es entsteht ein elektronisches Netz, die Telematikinfrastruktur, in dem sich die einzelnen Akteure miteinander verbinden, Daten austauschen und kommunizieren.

Digitale Zukunft in Ihrer Apotheke vor Ort – Das E-Rezept

elektronisch weiterzureichen: Ein E-Rezept statt ein rosa Papierrezept. Geplant sind auch ein elektronischer Medikationsplan und elektronische Patientenakten.

Da dies alles sensible Daten sind, spielt der Datenschutz hierbei eine besondere Rolle. Der Aufbau eines

solch sicheren Netzwerkes, auf das nur Berechtigte zugreifen dürfen, benötigt Zeit. Gesetzlich festgelegt ist, dass Sie weiterhin entscheiden, wem Sie Ihre Verordnung zukommen lassen! Doch der genaue Ablauf der elektronischen Verordnung wird derzeit noch erarbeitet. Vermutlich wird es zwei Wege geben, wie Ihr E-Rezept zu uns gelangen kann:

In der Arztpraxis stellt der Arzt in seinem IT-System die Verordnung aus und unterschreibt sie digital. Die Daten werden anschließend an die Telematikinfrastruktur übermittelt und können von der Apotheke abgerufen werden, sobald der Patient sein E-Rezept einlöst. Hierfür sendet der Arzt das E-Rezept entweder auf das Smartphone des Patienten oder händigt ihm einen 2D-Code aus. Mit dem Smartphone soll der Patient bei der Rezepteinlösung sofort sehen können, ob alle Medikamente vorrätig sind. Fehlende Medikamente können vorab bestellt werden. Sobald die Medikamente oder eine Rezeptur abholbereit sind, erhält man eine Rückmeldung auf das Smartphone. Eine gewünschte Botenlieferung kann so ebenfalls vereinbart werden.

Sollte der Patient kein Smartphone besitzen oder möchte dies für die E-Rezepte nicht nutzen, geht er weiterhin wie gewohnt mit dem Ausdruck in die Apotheke seiner Wahl, die durch Einscannen des 2D-Codes Zugriff auf das eigentliche E-Rezept in der Telematikinfrastruktur erhält. Seien Sie daher unbesorgt! Sie müssen kein Smartphone besitzen oder bestimmte Apps installiert haben. Und auch bei uns in der Stadtpotheke werden beide Wege möglich sein.

Schon heute nutzen wir die Plattformen CallMyApo (App) oder ihreapotheken.de (Webseite), über die Sie Ihre Rezepte fotografieren und an uns einschicken können, sodass wir diese sofort bearbeiten und die Abholung vorbereiten können. Auch in Zeiten der Digitalisierung ist die Stadtpotheke Ihr verlässlicher Ansprechpartner bei allen Rezepten und Fragen rund um Ihre Medikamente.

DOCH WAS BEDEUTET DAS FÜR SIE UND IHRE APOTHEKE VOR ORT?

Spürbar für Sie wurde die Digitalisierung bereits 2015, als Ihre Krankenversicherungskarte durch die sogenannte elektronische Gesundheitskarte (eGK) ersetzt wurde. Im Hintergrund ist seitdem eine Menge geschehen: Gesetze und Verordnungen der Bundesregierung verpflichten die Dienstleister im Gesundheitssystem, technisch aufzurüsten und sich der Telematik anzuschließen. Auch wir haben nun alle Voraussetzungen geschaffen, um bei der geplanten Anbindung aller Apotheken im Herbst dieses Jahres dabei zu sein. Und wozu?

Eine Vernetzung im Gesundheitssystem wird ermöglichen, ärztliche Verschreibungen digital vorzunehmen und

Messung möglichst messgenau

Gemeinsam mit der Firma Boso prüfen wir am Dienstag, den 6. Oktober von 9 bis 13 Uhr die Genauigkeit Ihres Blutdruckmessgerätes.

Es werden alle gängigen Oberarmmessgeräte (konventionelle, oszillometrische) bzw. Handgelenkmessgeräte verschiedener Markenhersteller geprüft. Eine Überprüfung von

Discount-Geräten ist leider nicht möglich. Die Kosten betragen 9,95 €. Ihr Gerät nehmen wir bis zum Vortag in der Apotheke entgegen. Ab 14 Uhr des Prüftages können Sie es wieder bei uns abholen.



Gesund im Mund – mundgesunde Ernährung

die Angewohnheit, zwischendurch immer wieder solche sauren und z.T. gezuckerten Getränke zu uns zu nehmen, weicht der Zahnschmelz auf. Auch häufiges Aufstoßen von aggressiver Magensäure zerstört die Zahnoberflächen. Tritt es nachts auf, ist zudem die Speichelproduktion vermindert, welche die Säuren verdünnen könnte.

Dieses Jahr steht am Tag der Zahngesundheit der Zusammenhang von Ernährung und Mundgesundheit im Fokus. Viele Menschen haben heutzutage kariesfreie Zähne. Jedoch haben etwa 30 Prozent der Bevölkerung in europäischen Ländern Zähne mit Erosionsschäden.



Curaprox CS 5460 Zahnbürste ultrasoft 3er Pack  
10,45 € statt 14,95 € \*\*\*  
Sie sparen 30 %



Elmex Zahnschmelzschutz Zahnspülung 400 ml, 100 ml = 1,86 €  
7,45 €

Elmex Zahnschmelzschutz Zahnpasta 75 ml, 100 ml = 5,93 €  
4,45 €

Gelbe Flecken auf den Zähnen oder schmerzempfindliche Zähne können ein Anzeichen für Zahnerosion sein, einer schleichenden Zerstörung der Zähne. Als Alarmsignal gelten ausgefranzte, scharfe Schneidekanten der oberen Schneidezähne. Begründet ist das verstärkte Auftreten von Zahnerosion zum einen im Vorhandensein größerer gesunder Zahnflächen im Mund als früher, zum anderen im häufigeren Konsum saurer Lebensmittel und Getränke. Durch

Für eine zahngesunde Ernährung eignen sich zuckerfreie Getränke wie Wasser oder ungesüßte Kräutertees. Ein Glas Milch zwischendurch oder mit Kalzium angereicherte Getränke stärken unsere Zähne. Zucker- und säurehaltige Getränke hingegen sollten nur in Maßen konsumiert werden. Fruchtsäfte und Smoothies enthalten Säuren und Fruchtzucker, die den Zahnschmelz angreifen, ebenso wie Mineralwässer mit Geschmack. Sie gelten als ähnlich schädlich wie Süßigkeiten und sollten nur in Verbindung mit einer der drei Hauptmahlzeiten getrunken werden. Wer direkt nach dem Trinken saurer Getränke Zähne putzt, bürstet den angelösten Zahnschmelz mit weg. Daher sollte mindestens eine halbe Stunde gewartet werden und der Mund zuvor mit Wasser ausgespült werden. Günstig ist es, saure Lebensmittel zusammen mit Milchprodukten zu verzehren, z.B. Obst mit Quark oder Joghurt zu kombinieren.

ERNÄHRUNGSTIPPS FÜR GESUNDE ZÄHNE

- Möglichst wenige Zwischenmahlzeiten und Snacks, maximal 2x täglich saure Speisen oder Getränke konsumieren
- Fruchtsäfte mit Mineralwasser (mind. 1:1) verdünnen
- Säurehaltige Getränke auf wenige Hauptmahlzeiten beschränken, schnell trinken, nicht nippen
- Vor dem Verzehr säurehaltiger Getränke Zähne mit weicher Zahnbürste oder Schallzahnbürste und fluorid- und zinnhaltiger, schwach abschmirgelnder Zahnpasta putzen
- Unmittelbar nach dem Verzehr säurehaltiger Getränke mit Wasser oder zinnfluoridhaltigen Spüllösungen spülen
- Zuckerfreien, zahnschonenden Kaugummi zur Speichelflussanregung zwischendurch kauen

EINLADUNG

Am 25. September von 9 bis 17 Uhr, dem Tag der Zahngesundheit, beraten wir Sie in der Stadtpotheke rund um das Thema Zahngesundheit.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Kostenfreie Blutdruckmessung
- Überprüfung der Genauigkeit Ihres Blutdruckmessgerätes durch einen fachlich geschulten Mitarbeiter der Firma Boso
- Vorstellung neuer Blutdruckmessgeräte mit Arrhythmie-Erkennung

Boso Medicus Uno  
Klassiker mit einfacher Bedienung, 3 Jahre Garantie, 1 Stück  
51,95 € statt 58,40 € \*\*  
Sie sparen 11 %



Veroval duo control  
Korrekte Messung auch bei Herzrhythmusstörungen 5 Jahre Garantie, 1 Stück  
78,95 € statt 87,63 € \*\*  
Sie sparen 10 %

Die Angebotspreise gelten nur in dem jeweiligen Aktionsmonat.

\*\* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

\*\*\* üblicher Apothekenverkaufspreis, berechnet nach Arzneimittelpreisverordnung



\*) Bei uns kaufen Sie Ihre rezeptfreien Arzneimittel mit Preisgarantie! Sollte ein rezeptfreies Arzneimittel woanders in Radebeul und Weinböhla innerhalb von 2 Wochen günstiger angeboten werden, so vergüten wir Ihnen den Differenzbetrag.

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen der abgebildeten Arzneimittel lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
\*\* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

\*\*\* üblicher Apothekenverkaufspreis, berechnet nach Arzneimittelpreisverordnung  
Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!



Gingium 120 mg \*  
120 Filmtabletten  
vom 1. bis 30.9.2020  
79,95 € statt 92,58 € \*\*\*  
Sie sparen 14%



Wick MediNait \*  
90 ml Sirup, 100 ml = 11,06 €  
vom 1. bis 30.9.2020  
9,95 € statt 13,15 € \*\*\*  
Sie sparen 24%



Emser Nasendusche  
1 Nasendusche + 4 Btl. Nasenspülsalz á 2,5 g  
vom 1. bis 30.9.2020  
13,45 € statt 16,07 € \*\*  
Sie sparen 16%



Orthomol vital f  
30 Trinkampullen  
vom 1. bis 30.9.2020  
58,95 € statt 63,35 € \*\*  
Sie sparen 7%



Elmex gelée \*  
25 g Gel, 100 g = 29,80 €  
vom 1. bis 31.10.2020  
7,45 € statt 10,38 € \*\*\*  
Sie sparen 28%



Emser Sinusitis Spray forte  
15 ml Lösung, 100 ml = 53,00 €  
vom 1. bis 31.10.2020  
7,95 € statt 10,25 € \*\*  
Sie sparen 22%



Thealoz duo  
10 ml Augentropfen, 100 ml = 119,50 €  
vom 1. bis 31.10.2020  
11,95 € statt 14,52 € \*\*  
Sie sparen 18%



Grippostad C \*  
24 Hartkapseln  
vom 1.9. bis 31.10.2020  
10,45 € statt 13,64 € \*\*\*  
Sie sparen 23%



Vigantol 1000 I.E. \*  
100 Tabletten  
vom 1.9. bis 31.10.2020  
5,95 € statt 7,67 € \*\*\*  
Sie sparen 22%



Carvomin  
50 ml Tropfen, 100 ml = 20,90 €  
vom 1.9. bis 31.10.2020  
10,45 € statt 16,52 € \*\*  
Sie sparen 37%



NasenDuo Nasenspray \*  
10 ml Nasenspray, 100 ml = 39,50 €  
vom 1.9. bis 31.10.2020  
4,45 € statt 6,22 € \*\*\*  
Sie sparen 28%



Reparil-Gel N \*  
40 g Gel, 100 g = 9,90 €  
vom 1.9. bis 31.10.2020  
4,95 € statt 7,77 € \*\*\*  
Sie sparen 36%

GUTSCHEIN

für eine Lichttüte  
1.–9. und 1.–10.10.2020

GUTSCHEIN

für eine Zahncreme in Reisegröße  
10.–19. und 12.–21.10.2020

GUTSCHEIN

für einen Apfel zum Tag der Zahngesundheit  
am 25.9.2020

GUTSCHEIN

für eine Augenmaske  
21.–30.9. und 22.–30.10.2020